

Medienmitteilung

Zollikon, 30. August 2004

jobpilot-Index® steigt auf 59 Punkte

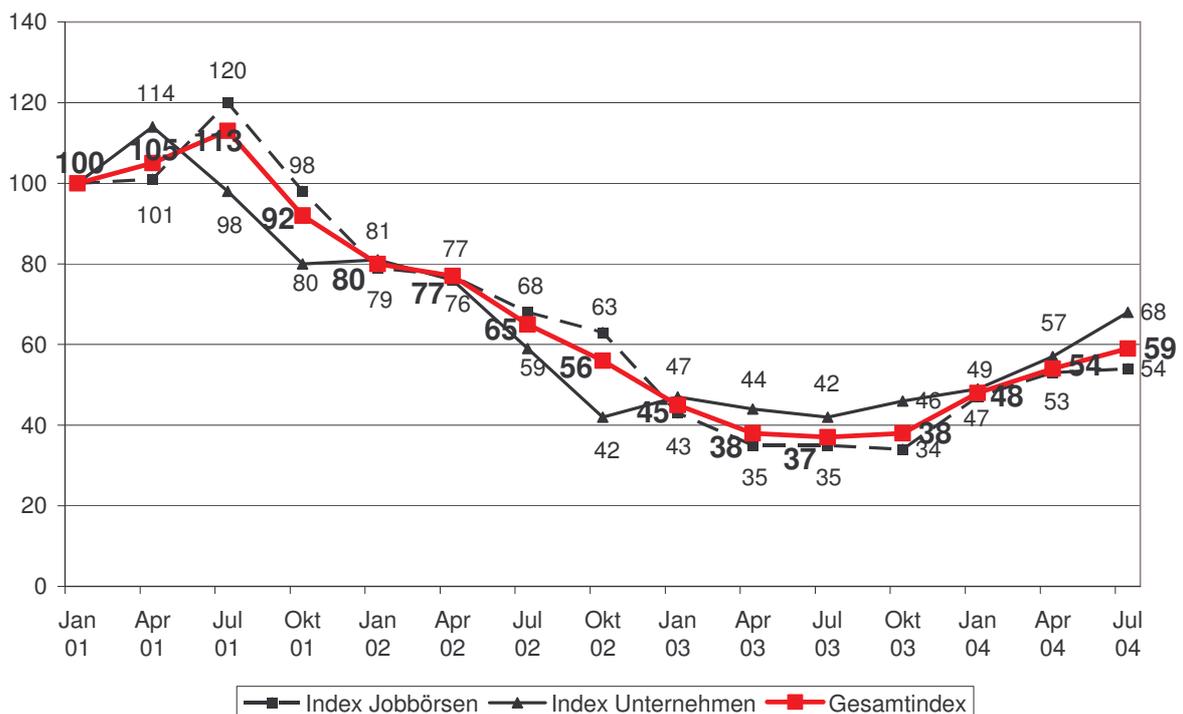
Internet-Stellenmarkt tendiert weiterhin kräftig nach oben

Der Schweizer Online-Stellenmarkt bestätigt auch im Sommerquartal die positive Entwicklung der vorangegangenen Monate. Der von der Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz erhobene und von jobpilot.ch initiierte jobpilot-Index® verbessert sich gegenüber April dieses Jahres um weitere 5 Punkte und schliesst im Juli mit 59 Prozentpunkten – dem höchsten Stand seit zwei Jahren.

Teilindex für Unternehmen legt stärker zu als der Teilindex für Jobbörsen

Die Zunahme des Gesamtindex ist in erster Linie auf die Steigerung des Teilindex für Unternehmen zurückzuführen. Das Angebot auf den Rekrutierungsseiten der Unternehmen erhöht sich klar um 11 auf 68 Punkte. Aber auch der Teilindex für Jobbörsen, der auf dem Angebot der spezialisierten Jobsites basiert, verbessert sich um 1 auf 54 Punkte. Damit liegt der Unternehmensindex nun wieder etwas deutlicher vor dem Jobbörsenindex.

Grafik: jobpilot-Index Januar 2001 bis Juli 2004



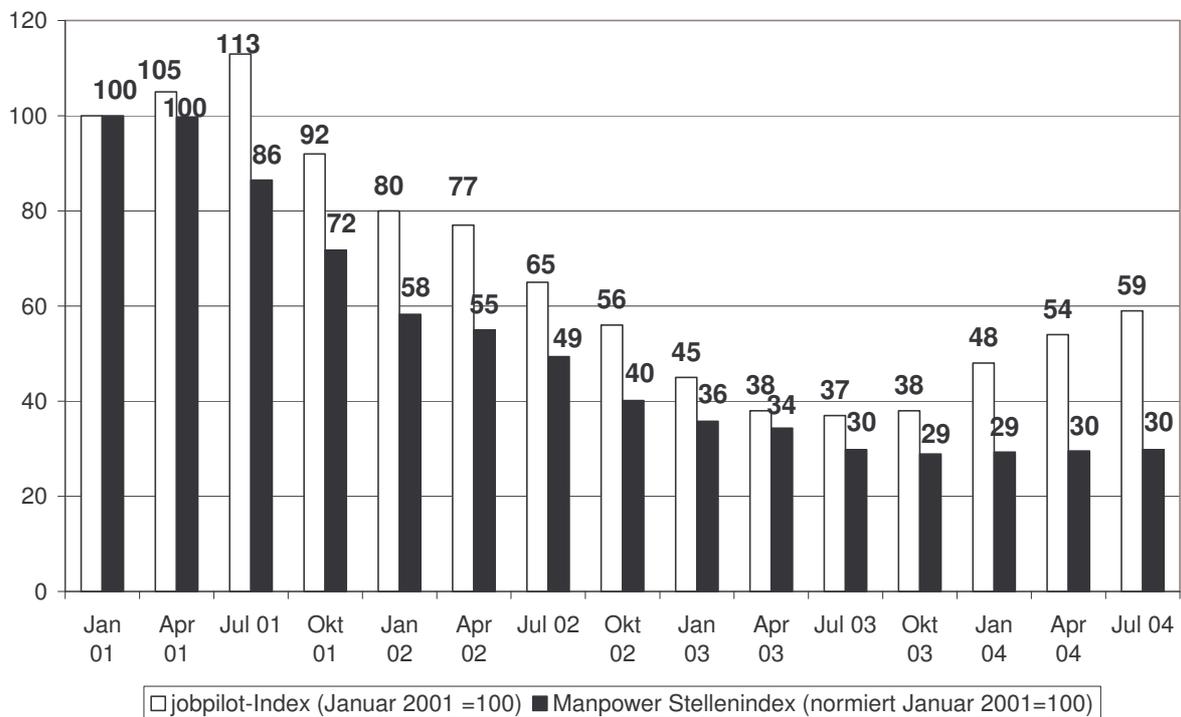
Index Jobbörsen: jobpilot.ch, jobs.ch, jobscout24.ch, jobup.ch, jobwinner.ch, monster.ch, stellen.ch, jobclick.ch, telejob.ch, tobjobs.ch

Index Unternehmen: Recruiting-Sites von ABB, Manor, Migros, Nestlé, Novartis, SBB, Swisscom, UBS, Unispital Zürich, Zürich Gruppe

Online-Index mit bisher grösstem Vorsprung auf Print-Index

Zum Vergleich mit der Entwicklung im Print-Bereich wird der Manpower Stellenindex als etablierte Messgrösse für das Stellenangebot in der Tagespresse beigezogen. Der mit dem jobpilot-Index direkt vergleichbare normierte Print-Index bleibt im aktuellen Quartal (Mai bis Juli) gegenüber dem Vorquartal konstant bei 30 Punkten. Aufgrund des erneuten Anstiegs des Online-Index im gleichen Zeitraum (+5 Punkte) baut dieser seinen Vorsprung gegenüber dem Print-Index zum seit Beginn der Erhebung deutlichsten Vorsprung von 29 Punkten aus.

Grafik: jobpilot-Index (Stellen Online) und Manpower Stellenindex normiert (Stellen Print)



Zunahme in allen Berufsgruppen

Die Tabelle fasst alle Indizes pro Berufsgruppe und deren Veränderungen zusammen.

Tabelle:

Veränderungen der Online-Stellenangebote pro Berufsgruppe gegenüber April 2004

Berufsgruppe	Index Jobbörsen	Index Unternehmen	Gesamtindex
Büro und Verwaltung	137 (+0)	42 (+7)	106 (+3)
Finanzen und Rechnungswesen	103 (+6)	173 (+8)	126 (+8)
Informatik und Telekommunikation	64 (+2)	68 (+3)	65 (+2)
Verkauf und Kundenberatung	141 (+2)	223 (+24)	169 (+10)
Marketing, Werbung und PR	61 (-5)	103 (+46)	75 (+12)
Human Resource Management / Aus- & Weiterbildung	88 (+2)	134 (-4)	104 (+1)
Technische & naturwissenschaftliche Berufe	134 (+1)	56 (-8)	108 (+3)
Medizin, Pflege und soziale Berufe	113 (-12)	55 (+34)	93 (+3)
Gewerbliche und industrielle Berufe, Produktion und Logistik	106 (-5)	143 (+19)	118 (+3)
Diverse Berufe	52 (+0)	350 (+40)	152 (+14)
Total	54 (+1)	68 (+11)	59 (+5)

Indexstand Juli 2004, 100=Januar 2001; in Klammern Veränderung zum Vorquartal April 2004; gewichtete Werte (Veränderungen einzelner Berufsgruppen mit Veränderung der total publizierten Stellen gewichtet, um Effekt der Veränderung der Gesamtzahl der erfassten online publizierten Stellen auszuschliessen)

Erstmals in diesem Jahr sind in allen Berufsgruppen mehr Online-Stellen ausgeschrieben. Zugelegt gegenüber dem Vorquartal haben insbesondere die Berufsgruppen

- **Diverse Berufe (+14 Punkte)** (Kategorie enthält u.a. Hochschulabsolventen),
- **Marketing/Werbung und PR (+12 Punkte)**,
- **Verkauf und Kundenberatung (+10 Punkte)**.

Ebenfalls zugelegt haben die Berufsgruppen **Finanzen und Rechnungswesen (+8 Punkte)**, **Büro und Verwaltung (+3 Punkte)**, **Medizin/Pflege und soziale Berufe (+3 Punkte)**, **Gewerbliche und industrielle Berufe/Produktion und Logistik (+3 Punkte)**, **Technische und naturwissenschaftliche Berufe (+3 Punkte)** sowie **Informatik/Telekommunikation (+2 Punkte)** und **Human Resource Management/Aus- und Weiterbildung (+1 Punkt)**.

Vorgehen, Struktur und Nutzen der Erhebung

Der jobpilot-Index wird viermal pro Jahr erhoben. Die Publikation des Index erfolgt jeweils im Februar, Mai, August und November. Er berücksichtigt die zehn wichtigsten Internet-Stellenbörsen und zehn der hundert grössten Unternehmen bzw. die Stellenausschreibung auf deren Homepage. Die Grossunternehmen wurden so ausgewählt, dass der Branchen-Mix repräsentativ ist.

Die Stellenausschreibungen werden in zehn Berufskategorien unterteilt. Die Kategorisierung wurde in Anlehnung an die Struktur des Bundesamtes für Statistik vorgenommen. Sie ist so ausgestaltet, dass die unterschiedlichen Kategorien der Internet-Stellenbörsen und der Arbeitgeber möglichst gut abgebildet werden. Mögliche Doppelzählungen von ausgeschrieben Stellen sind unproblematisch, da nicht die absoluten Zahlen, sondern die relativen Veränderungen ausgewertet werden. Mit dem jobpilot-Index kann beurteilt werden, wie sich Personalrekrutierung über Internet entwickelt. Anhand eines zugrundeliegenden Modells und von Sekundärdaten können die Konjunktur- und die Verschiebungen in und zwischen einzelnen Berufsgruppen abgebildet werden. Gleichzeitig bildet der jobpilot-Index eine wichtige Orientierungsgrösse für die Beurteilung des Internet-Personalrekrutierungsmarkts durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Dem Aufruf zur eigenverantwortlichen Beteiligung an den Zählungen sind wiederholt die Jobbörsen **jobclick.ch**, **jobs.ch**, **jobscout24.ch**, **stellen.ch**, **topjobs.ch** und **jobpilot.ch** gefolgt.

Download Pressemitteilung, weitere Grafiken und Informationen zur Studie unter:
<http://www.jobpilot-index.ch>

Weitere Informationen:

jobpilot Switzerland AG
Christian Wüthrich, Manager PR/Content
Seestrasse 45
8702 Zollikon
Tel.: 043 499 44 94
Fax: 043 499 44 44
E-Mail: wuethrich@jobpilot.ch
URL/Download: <http://www.jobpilot-index.ch>